

Alpbacher Ache/Hygnabach P 2018

Gemeinde Reith im Alpbachtal

Was war der Anlass des Projektes?

Unwetterereignisse in den 1940er Jahren führten zu Murgängen mit Schäden an Gebäuden und Infrastruktur, sowie Überschotterung von ca. 4 ha Kulturgrund. Infolge dessen wurde zwischen 1949-1958 eine Konsolidierungssperrenstaffelung, bestehend aus 38 Steinkastensperren, errichtet. 15 dieser Sperren wurden in Stein vorgemauert und weisen heute teils erhebliche Schäden auf. Der Fugenverband ist teilweise komplett zerstört, vereinzelte Setzungen verursachten große Risse mit schweren Schäden an Abflusssektionen. Bei einem Bemessungsereignis ist mit einem Versagen dieser Sperren zu rechnen. In weiterer Folge sind durch einsetzende Seiten- und Tiefenerosion weite Teile der Staffelung gefährdet bzw. können alte Wunden im Gelände wieder aufgerissen werden.

Was wird geschützt?

Am Hygnabach befinden sich insgesamt 1 Wohnhaus, 2 Nebengebäude, 1 Lagergebäude, 1 Parkplatz und 6 Brücken in der Roten Zone, 21 Wohnhäuser, 2 Betriebsgebäude, 1 Lagergebäude, 4 Garagen, 19 Parkplätze, 4,1 ha Grünlandfläche und 1200 lfm Gemeindestraße in der Gelben Zone.

Gesamtkosten

€ 1.920.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Durch das vorliegende Projekt wird die Konsolidierungssperrenstaffelung zwischen hm 7.73 – hm 10.72, bestehend aus 15 vorgemauerten Steinkastensperren, abgerissen und durch 45 doppelwandige Steinkastensperren mit beidufrigen Leitwerken in Holz ersetzt. Dabei wird die alte Verbauungslinie weitestgehend beibehalten, bereichsweise ergänzt und bei hm 10.72 an die

Steinkastensperren aus dem Baujahr 2008 angeschlossen (BD 2008). Durch die Verbaunungsmaßnahmen bleibt die bestehende Schutzwirkung erhalten und wird über weite Strecken verbessert.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Reith im Alpbachtal liegt ein im Jahr 2013 vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus genehmigter Gefahrenzonenplan (Revision 2012 ministeriell genehmigt am 12.2.2013 mit Zahl BMLFUW-LE.3.3.3/0184-IV/5/2012) vor.

Im Rahmen der Projektierung wurde ein Entwurf der Gefahrenzonen nach Errichtung der geplanten Schutzmaßnahmen erstellt, welcher die maßgebliche Gefährdungsreduktion zeigt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2020-2024

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Reith im Alpbachtal

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Unteres Inntal

Innsbruckerstraße 19, 6300 Wörgl

Tel.: +43 5332 72 393-0, E-Mail: woergl@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at